RE: 1. Szene: Poolparty // Fionn hatte letzte Nacht mal wieder nicht viel Schlaf bekommen - es war ihm unangenehm, jeden Tag bei Poppy auf der Matte zu stehen und um einen Schlaftrank zu bitten - daher hatte er den gesamten Vormittag verschlafen. Zum Glück hatte er freitags erst nach dem Mittagessen Unterricht und so war er jetzt umso fitter. Es war ihm klar, dass er erst lange nach Mitternacht würde schlafen können und er hoffte, dass die Party der Rumtreiber seine düsteren Gedanken verjagen würden, damit er eine ruhige Nacht hatte und am nächsten Tag fit war fürs Quidditchtraining.

Den Dresscode hatte Fionn zunächst für einen Scherz gehalten, aber nachdem er beobachten konnte, wie sich der ein oder andere Schüler in Badelatschen an der Großen Halle vorbeigemogelt hatte, ergab er sich dem Gruppenzwang und trug seine einzige Badehose auf. Es war ein schlichtes, dunkelblaues Modell, kaum getragen, das etwa in der Mitte des Oberschenkels endete. Dazu trug er Flip-Flops und ein hellbraunes Handtuch. Sein Bauch war nicht das, was man als durchtrainiert bezeichnen würde, aber das war ihm gleich. Es gab für ihn keinen einzigen plausiblem Grund, wieso er als Quidditchspieler einen Sixpack oder einen flachen Bauch haben musste. Als Treiber konzentrierte er sich ohnehin eher auf seine Arme.

Trotz seines Selbstbewusstseins war es ihm etwas unangenehm, halbnackt durchs Schloss zu schlendern und prompt war er auf seinem Weg in den 7. Stock dem Hausmeister begegnet, der ihn irritiert fragte, wo er hin wolle. Als Kapitän einer Hausmannschaft konnte er ihm halbwegs glaubhaft versichern, dass er unterwegs war, um ein Bad zu nehmen, was ihm allerdings einen Umweg über den 5. Stock bescherte. Endlich am Ziel angekommen grüßte Fionn zunächst Sirius, der in der Tür stand und überreichte ihm das erste Geschenk - ein Päckchen Kondome, das allerdings diskret verpackt war - und schlängelte sich dann an den beiden Mädchen vorbei, die bei ihm standen.

Fionn steuerte den Pool an, während er versuchte, sich einen Überblick über die Anwesenden zu verschaffen. Plötzlich sah er Clay auf sich zu rennen, der ihm allerdings keine Beachtung schenkte sondern mit einer Arschbombe an ihm vorbei in den Pool hechtete - nicht ohne Fionns perfekt sitzende Frisur nass zu machen. Der Hufflepuff schnaubte etwas genervt, warf die Haare zurück und änderte die Richtung, um vom Pool wegzukommen. Dabei entdeckte er Peter, der nicht weit von ihm entfernt am Buffet stand und ging zielstrebig auf den Gryffindor zu. Wie es sich gehörte wandte er sich allerdings zuerst an das Mädchen an Peters Seite (interessante Konstellation), mit einem charmanten Grinsen auf den Lippen. "Wilkes, wie schön dich zu sehn", begrüßte er seine Quidditch-Konkurentin mit leicht ironischem Unterton. Dann wandte er sich an Peter: "Darf ich stören?", fragte er, während er gleichzeitig eine Packung mit schokoladenüberzogenem Obst für den Gryffindor hervor zauberte, die er eigens für Peter bei seiner Mutter in Auftrag gegeben hatte.